

Motion

Titel: **Motion Aktivierung offene Jugendarbeit Obwalden**

Auftrag:

Der Regierungsrat wird beauftragt die Koordination der Jugendarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden anzugehen.

Der Kanton hat unter seiner Führung mit den Gemeinden eine Projektorganisation zu bilden und gemeinsam mit den Gemeinden Lösungen für eine aktive Jugendarbeit, insbesondere für die über 16 jährigen, zu suchen. Für folgende Punkte sind Lösungen auszuarbeiten und umzusetzen:

- Der Kanton ist für die Jugendkultur der Ü16 (über 16- jährigen) zuständig.
- Ein zweckmässiger Jugendkulturraum für Ü16 soll möglichst rasch verwirklicht werden.
- Ein Betriebskonzept für die Jugendkultur Ü16 soll mit allen Beteiligten erarbeitet werden. Die Vereine JUKO-Pavillon und artos sind miteinzubeziehen.
- Die Betriebsorganisation und Finanzierung der Jugendkultur Ü16 soll durch den Kanton geregelt werden.
- Der kantonale Jugendbeauftragte ist in die vorstehenden Aufgaben miteinzubeziehen.

Begründung:

- In der offenen Jugendarbeit für über 16- jährige besteht im Kanton Obwalden Nachholbedarf. Der Kanton soll die Führungsfunktion übernehmen. Er soll, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Jugendanliegen aktiv angehen und nach Lösungen suchen.
- Die Zuständigkeit der Jugendarbeit ist im Gesetz der Jugendhilfe und deren Verordnung geregelt. Die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden führt allerdings immer wieder zu Diskussionen.
- In den Gemeinden wird teilweise für die jüngeren Jugendlichen bis 15 Jahre sehr gute Jugendarbeit geleistet. Für die Jugendarbeit bei den älteren Jugendlichen ab 16 Jahren fühlen sich weder die Gemeinden noch der Kanton verantwortlich. Die Abgrenzungen sind auch im bestehenden Gesetz über die Jugendhilfe nicht genau festgelegt.
- Der bestehende JUKO- Pavillon ist am jetzigen Standort stark umstritten. Es ist davon auszugehen, dass der Pavillon voraussichtlich wegen dem Ausbau der Kantonsschule abgerissen wird. Ein zweckmässiger Jugendkulturraum sollte auch im Kanton Obwalden vorhanden sein damit die älteren Jugendlichen nicht gezwungen werden nach Luzern zu gehen.

Datum: 13. März 2009

Urheber/-in:

Urs Küchler

Urs Küchler

Max Rötheli

Max Rötheli

Walter Wyrsch

Walter Wyrsch

Lukas Küng

Lukas Küng

Mitunterzeichnende:

Franz Gudel

Th. Käfer

Heidi Wörz

Pant

B. Amund

Vgn

P. Kodr

[Signature]

P. Seiler

[Signature]

[Signature]

B. Berchtold

H. Dromt

P. Wels

[Signature]

Paul Argb

Jane Farnen

Klara Bischer

Just-Hijm

Peter Welter

Bora

[Signature]

[Signature]

[Signature]

[Signature]

R. S.

[Signature]

[Signature]

M. Salgger

D. Beck

R. Lufauger

Dani Hanggeles

[Signature]

[Signature]

[Signature]

[Signature]

[Signature]

[Signature]

[Signature]